13. Blütenluft.

Mäßig.

2. Wer hat uns freundlich doch geschickt all' diese Blütenpracht? — das hat der liebe Gott getan in einer Maiennacht!

3. Da schickt er seiner Engel Schar herab zu dieser Welt; die fliegen durch den dürren Wald, durch Gärten und durchs Feld.

4. Und hauchen nur die Knospen an so heimlich und so leis', — da springen alle Blüten auf, da grünet jedes Reis!

5. Und kommt am frühen Morgen dann der erste Sonnenstrahl, so stehn in lichter Blütenpracht die Bäume allzumal.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001161013-0